

ASP

"Ballade Von Der Erweckung"

Visit "[Ballade Von Der Erweckung](#)" on MotoLyrics.com

Einst lag ich unter dem Grase so kÃfÃfÃ,Ã¼hl
Nicht stÃfÃfÃ,ÃrtÃfÃ, ' mich auf ein Laut noch ein
GefÃfÃfÃ,Ã¼hl
Wo mich nicht Strahlen trafen
Nicht Sonne noch Mond dort wo ich mich hab
eingewÃfÃfÃ,Ã¼hlt
Warum lasst ihr mich nicht schlafen?

Ich ruhte tief, ÃfÃfÃ,Ã¼berdauernd die Zeit
So fern von Hunger, Gefahr und Leid
Und begann mich sicher zu wÃfÃfÃ,Ãnen
So lag ich im herrlichen trÃfÃfÃ,Ãstenden Erdenkleid
Und trocknete mir die TrÃfÃfÃ,Ãnen

So geschahÃfÃ, 's dass ich das was ich einst war
vergaÃfÃfÃ...Ã,
Nur das eine von dem ich niemals genas
LÃfÃfÃ,Ãsst sich nicht aus den TrÃfÃfÃ,Ãumen
entfernen
Und das Sehnen lebt immer noch unter dem
kÃfÃfÃ,Ã¼hlen Gras
Zu wandern zwischen den Sternen

Ich fiel aus den Himmeln, dem Nachtlichtermeer
Ja ich fiel so tief und ich fiel so schwer
Und ich stÃfÃfÃ,Ãrzte durch die SchwÃfÃfÃ,Ãrre
Und ist es auch ewig und ewig und noch
lÃfÃfÃ,Ãnger her
Trag ich doch die Sterne im Herzen

Dort lag ich zerschmettert so nackt und so bloÃfÃfÃ...
Ã,
So regungslos unter dem grÃfÃfÃ,Ãnen Moos
Und es heilten meine Wunden
So lag ich gebettet in deinem zarten SchoÃfÃfÃ...Ã,
Auf immer mit dir verbunden

Ich trÃfÃfÃ,Ãumte den Himmel im nachtschwarzen
Hort
Entrang meinen Lippen niemals ein Wort
Und flehte doch, mir zu verzeihen
Und alles Getier floh den einsamen schrecklichen Ort

Hörte es meine Seele dort schreien

Doch warn'ts nicht die Sterne in mond heller Nacht
Die mich zu sich riefen mit all ihrer Macht
Weiß nicht woher sie kamen
So bin ich in eisblauem schneidenden Mondlicht
erwacht
Und sie gaben mir einen Namen

Sie wuschen mich, flochten mir Blumen ins Haar
Ich schmeckte den Trank den sie mir brachten dar
Den süßen, purpurroten
Sie salbten den Körper mit Öl, den
sie aufgebahrt
Mit sich trugen wie einen Toten

Im Rausch ließen sie mich alleine mit ihr
Die niemals je fremde Hand gespürt
Und ich lernte neues Begehren
Danach hab ich sie wie die Sterne nie wieder
berührt
Muss mich nach ihr immer verzehren

Sie rissen mich fort, eine Krone zur Zier
Banden sie mir ums Haupt, jagten mich wie ein Tier
Sie hetzten mich endlich zu Tode
Sie schlugen und hackten und alles was blieb von mir
verscharrten sie im Boden

Einst lag ich unter dem Grase so kalt
Nicht stört mich auf ein Laut noch ein
Gefühl
Wo mich nicht Strahlen trafen
Nicht Sonne noch Mond dort wo ich mich hab
eingewöhnt
Warum lasst ihr mich nicht schlafen?

Visit [ASP](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.